

Prävention in Lebenswelten

Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW

Veranstaltung am 26.10.16 im Zeughaus in Neuss

Begrüßung durch Dirk Ruiss, vdek NRW

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

ich möchte Sie im Namen aller Partner der Landesrahmenvereinbarung Prävention herzlich begrüßen. Über 300 Menschen sind unserer Einladung gefolgt und das freut uns sehr. Zeigt es doch das große Interesse an Prävention in unserem Land. Besonders begrüßen möchte ich Herrn Ministerialrat Dr. Dirk Göppfarth und Leitende Ministerialrätin Ute Klinkers aus der Staatskanzlei. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände, Renten- und Unfallversicherungen sowie die Landesregierung –vertreten durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter sowie dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales haben bereits in der Vergangenheit regelmäßig gemeinsame Projekte organisiert. Das unterscheidet Nordrhein-Westfalen von manch anderem Bundesland. Mit dem neuen Präventionsgesetz stehen nun bundesweit rund 500 Millionen Euro für die Prävention und Gesundheitsförderung zur Verfügung, die weitgehend von den gesetzlichen Krankenkassen und den Pflegekassen finanziert werden.

Wir, die Partner der Landesrahmenvereinbarung, begrüßen das neue Präventionsgesetz. Wir freuen uns darauf, die Prävention auf einem hohen Qualitätsniveau vorantreiben zu können. Das neue Präventionsgesetz wird aber auch Anlass sein, bisherige Aktivitäten auf den Prüfstand zu stellen und neue Konzepte zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten – sowohl bei der Erarbeitung der Landesrahmenvereinbarung, als auch bei den weiteren Umsetzungsschritten – war und ist äußerst konstruktiv sowie von Vertrauen geprägt. Wir haben in den vergangenen Monaten auch voneinander lernen können. Diese gute Zusammenarbeit wollen wir in NRW fortsetzen. So werden wir regelmäßig Handlungsschwerpunkte für die Prävention in NRW festlegen und unsere gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit dazu verstärken.

Die heutige Veranstaltung soll der Startschuss für unseren gemeinsamen Weg zu mehr Prävention in NRW sein. Dabei ist uns wichtig, dass die von uns geförderten Projekte eine hohe Qualität besitzen. Das Antragsverfahren und die Voraussetzungen für eine Förderung werden wir Ihnen an diesem Vormittag präsentieren. Darüber hinaus möchten wir Ihnen aber auch einige der Projekte vorstellen, die wir gemeinsam oder durch einzelne Partner bereits heute schon fördern. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die heute mit einem Info-Stand vertreten sind. Schauen Sie, verehrte Gäste, sich die Projekte an – vielleicht ist ja auch für Ihre Kommune etwas dabei.

Heute geht es um Präventionsprojekte in Lebenswelten. Veranstaltungen zur Prävention in Betrieben und in der Pflege werden im nächsten Jahr folgen. Auch diese Handlungsfelder sind uns wichtig, und auch hier werben wir um viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Ihnen zu erzählen, wie wichtig Prävention ist, heiße Eulen nach Athen zu tragen. Wir möchten Sie aber in Ihrem Engagement bestärken. Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Prävention in NRW zu einem Top-Thema wird.

Wir freuen uns auf viele neue Präventionsprojekte in den Lebenswelten Kita, Schule und Betrieb, aber auch in den Quartieren. Besonders am Herzen liegt uns dabei die Vernetzung zwischen den Trägern.

Wir würden gerne viele Projekte landesweit umgesetzt sehen.

Nutzen Sie deshalb den heutigen Tag. Knüpfen Sie Kontakte und sammeln Sie neue Anregungen.

Wir sind gespannt auf Ihre Projekt-Ideen.